



	studium generale	Wir schlagen Brücken zwischen Wissenschaft und Bürgerschaft
	Akademiewochen	Wir vermitteln Wissen und ermöglichen Austausch und Diskussion
	Forschendes Lernen	Wir qualifizieren für nachberufliche Herausforderungen
	Alt & Jung Aktivitäten, u3gu	Wir eröffnen Lernräume für Alt und Jung
	Neue Medien, Internet	Wir unterstützen den Umgang mit digitalen Medien im Alter
	Europaweite Aktivitäten	Wir fördern Begegnungen in Europa, besonders entlang der Donau



Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung



Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung
Eine Abteilung des Department für Geisteswissenschaften
der Universität Ulm

www.zawiw.de

ZAWiW, Universität Ulm
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm
Telefon: 0731/50-26601
Telefax: 0731/50-26609
E-Mail: info@zawiw.de



Veranstaltungen des ZAWiW im Wintersemester 2019/20



Eine Abteilung des Department für Geisteswissenschaften

Inhalt

1.	Vorwort	2
1.1	Vorbemerkung	3
1.2	Allgemeine Informationen zum ZAWiW	3
1.3	Anmeldung für Veranstaltungen des ZAWiW	4
1.4	Gasthörenden-Studium an der Universität Ulm	4
2.	studium generale	5
2.1	Sonderveranstaltung	5
2.2	Ringvorlesung Frauenforschung – Gender Studies	5
2.3	Seminar zur Ringvorlesung Frauenforschung – Gender Studies.....	6
2.4	Ringvorlesung Nachhaltigkeit.....	6
2.5	Ringvorlesung Wissenschaftler*innen im Dialog.....	7
2.6	Werkstattgespräch	7
2.7	Kooperationsveranstaltungen.....	8
3.	Forschendes Lernen	9
3.1	Projekt „Weiterentwicklung innovativer Bildungsangebote“	9
3.2	Arbeitskreise Forschendes Lernen.....	10
4.	Ulmer 3-Generationen-Universität (u3gu)	20
4.1	u3gu Ringvorlesung	21
4.2	Science Camps	21
4.3	Qualifizierungen für SeniorConsultants	22
4.4	AK MicroController der u3gu	22
4.5	Girls'Day	23
5.	Projektbereich Neue Medien und Ältere.....	23
5.1	Qualifizierungsangebote für Senior-Internethelfer*innen	23
5.2	Zukunftsstadt 2030	23
5.4	Soziales Ehrenamt und die digitale Welt.....	25
5.5	Digitales Ehrenamt	26
6.	Bildung und Lernen im Alter - Angebote aus der Geragogik.....	26
6.1	Seminar Umbrüche gestalten – Aufbrüche wagen.....	26
6.2	Kompass für stürmische Zeiten.....	27
7.	Jahreszeitenakademien	27
8.	Musisches Zentrum der Universität Ulm	28

Veranstaltungen des ZAWiW im Wintersemester 2019/20

1. Vorwort

Das Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen mit einem Jubiläums-Symposium zum Thema:

„Bildung, Partizipation und Bürgerwissenschaften für Ältere“

- Termin: Samstag 30.11.2019 um 9:30 Uhr
- Ort: Sparkasse Ulm Neue Mitte, Studio 1. OG
Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 2, Ulm
- Anmeldung: E-Mail an info@zawiw.de oder telefonisch

Programm

- 09:30 Uhr Sektempfang und Musikalische Begrüßung
- 10:00 Uhr Eröffnung und Grußworte
Entstehungsgeschichte des ZAWiW,
Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in a.D.
- 11:00 Uhr Impulsvorträge
Bildung Älterer zur Ermöglichung von Partizipation und
Bürgerbeteiligung, Prof. Dr. Franz Kolland, Universität Wien
Bürgerwissenschaft und partizipative Bildungsforschung,
Prof. Dr. Renate Schramek, HSG Bochum
- 12:00 Uhr Musikalisches Intermezzo
anschließend Dialog zwischen Wissenschaft und Bürger*innen
- 13:00 Uhr Imbiss und Gespräche

Teilnehmende und Aktive beim ZAWiW, Mitglieder des Förderkreises sowie interessierte Bürger*innen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Um Anmeldung wird gebeten.

1.1 Vorbemerkung

Sie finden in diesem Verzeichnis die außercurricularen Veranstaltungen und Seminare des ZAWiW für das Wintersemester 2019/20. Ausführlich werden die Arbeitskreise Forschendes Lernen vorgestellt. Ergänzt wird der Inhalt durch Hinweise auf Veranstaltungen des studium generale, der Ulmer 3-Generationen-Universität, Angebote aus dem Bereich Neue Medien und Geragogik und Veranstaltungen, die in Kooperation mit anderen Einrichtungen innerhalb und außerhalb der Universität Ulm stattfinden.

Informationen zu den Formalitäten und zu den Entgelten bezüglich der Veranstaltungen des ZAWiW sowie Hinweise zum Gasthörerstudium finden Sie in den Abschnitten 1.3 und 1.4.

1.2 Allgemeine Informationen zum ZAWiW

Das Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) ist eine Abteilung des Departments für Geisteswissenschaften der Universität Ulm. Das ZAWiW forscht und lehrt in den Bereichen Geragogik und Forschendes Lernen.

Das Leitmotiv des ZAWiW ist dabei Bildung und Lernen für sich, mit anderen und für die Gesellschaft. Im Mittelpunkt unserer innovativen Bildungsangebote stehen dabei Partizipation, Forschendes Lernen und Bürgerwissenschaften für vorwiegend ältere Menschen. Die Angebote setzen an den Interessen und Weiterbildungsbedürfnissen der Teilnehmenden an, sollen deren Eigentätigkeit im lebenslangen Lernen stärken und qualifizieren Menschen für neue nachberufliche Aufgaben und Tätigkeitsfelder in Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur – regional, national und international.

Das ZAWiW kooperiert hierfür mit Instituten aller Fachrichtungen an der Universität Ulm, mit wissenschaftlichen Einrichtungen ähnlicher Zielsetzung, in Deutschland und verschiedenen europäischen Ländern, sowie mit verschiedenen Seniorenorganisationen.

Vor diesem Hintergrund veranstaltet das ZAWiW zweimal jährlich stattfindende Jahreszeitenakademien mit wechselnden Themenschwerpunkten. Hierfür gibt es ein gesondertes Programm, das in diesem Verzeichnis nicht enthalten ist. Einen Schwerpunkt im Semesterangebot des ZAWiW stellen die Arbeitskreise „Forschendes Lernen“ dar (siehe 3.2). Ferner führt das ZAWiW Modellprojekte durch, die den Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Bürgerschaft fördern und den intergenerationellen und interkulturellen Dialog vorantreiben sollen. Der Erschließung und Nutzung der neuen Medien kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Das ZAWiW initiiert solche Angebote und begleitet sie im Sinne der Aktionsforschung.

1.3 Anmeldung für Veranstaltungen des ZAWiW

Veranstaltungen des ZAWiW gelten als außercurriculare Veranstaltungen der Universität Ulm mit entsprechenden Sonderregelungen. Für die Teilnahme an den Arbeitskreisen Forschendes Lernen beträgt der Beitrag **€ 40,- pro Semester**, unabhängig von der Anzahl der Arbeitskreise, an denen teilgenommen wird. Für Mitglieder des **Förderkreises** des ZAWiW ermäßigt sich dieser Betrag auf **€ 20,- pro Semester**.

Zur Anmeldung für die Arbeitskreise Forschendes Lernen freuen wir uns, wenn Sie das online Anmeldeformular auf unserer Internetseite unter www.zawiw.de nutzen. Alternativ können Sie auch das Anmeldeformular im PDF-Format ausfüllen und per Post an uns senden.

Den fälligen Semesterbeitrag überweisen Sie bitte unter Angabe des Verwendungszwecks auf das im Formular angegebene Konto der Kasse der Universität Ulm. Sie erhalten daraufhin einen Teilnahmeausweis, mit dem Sie sich zusammen mit einem gültigen Personalausweis ausweisen können. Dies ist insbesondere für die Abendstunden und die Wochenenden erforderlich.

Kontakt ZAWiW: Sekretariat Monika Bader
info@zawiw.de
Tel: 0731/50-26601
Fax: 0731/50-26609
Internet: www.zawiw.de
Universität Ost, Gebäude O25, Raum 324
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9:00 -11:30 Uhr

Postanschrift: Universität Ulm ZAWiW
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm

Geschäftsführung: Dr. Markus Marquard
Dr. Annette Wettstein (Stellvertretung)

1.4 Gasthörenden-Studium an der Universität Ulm

Neben den Veranstaltungen des ZAWiW bietet das Humboldt-Studienzentrum (HSZ) der Universität Ulm über ein Gasthörenden-Studium und nur auf Antragstellung die Teilnahme an curricularen Lehrveranstaltungen in ausgewählten Themenbereichen an. Weitere Informationen zur Antragstellung und die aktuellen Gebühren erfragen Sie bitte direkt bei der Geschäftsstelle des Humboldt-Studienzentrums unter 0731/50-23460.

2. studium generale

Koordination: Roswitha Burgmayer, ZAWiW Universität Ulm
studium-generale@uni-ulm.de, 0731/50-26666

Das Programm des studium generale ist generationenübergreifend konzeptioniert und soll unter dem Motto „offen für alle“ neben Studierenden und Mitarbeitenden der Universität Ulm auch Oberstufenschüler, Lehrkräfte sowie Erwachsene unterschiedlichen Alters ansprechen. In wissenschaftlichen Vorträgen werden aktuelle Themen und Forschungsfragen in verständlicher Form dargestellt. Darüber hinaus bietet das studium generale weitere Diskussionsformate wie Werkstattgespräche und interessante Exkursionen an. Mit wenigen Ausnahmen sind die Veranstaltungen des studium generale gebührenfrei.

2.1 Sonderversammlung

Uni goes Horror – Halloween im Stadthaus

Donnerstag, 31.10.2019, 19:00 - 01:00 Uhr, Stadthaus Ulm
Science, Music, Party. Eintritt frei.

2.2 Ringvorlesung Frauenforschung – Gender Studies

Montags 18:30 - 20:00 Uhr, O25 | Hörsaal H2 Universität Ulm Ost

21.10.2019 *Sex und Gender zwischen Biologie und Gesellschaft*

Prof. Dr. Elisabeth Oberzaucher

Department für Evolutionäre Anthropologie, Universität Wien

28.10.2019 *Von den Theorien hysterischer Frauen, verführerischer Lolitas und geisteserkrankter Fremdtäter - sexualisierte Gewalt als umkämpftes Forschungsfeld*

Rebecca Gulowski M.A.

Deutsches Jugendinstitut, München

04.11.2019 *Mensch sein bedeutet mehr, als nur Mann oder Frau zu sein!*

Dr. Marion Mangelsdorf

Zentrum Anthropologie und Gender Studies, Universität Freiburg

11.11.2019 *Matriarchatsforschung im Visier der Gegenwart - Wie können matriachale Gesellschaftsstrukturen aussehen?*

Lina Knorr M.A.

Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin

18.11.2019 *Was sind und wozu brauchen wir „Feminist Science and Technology Studies“?*
 Dr. Sahra Dornick
 Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung,
 Technische Universität Berlin

16.12.2019 *Gendermedizin – brauchen wir das?*
 Prof. Dr. Dr. h.c. Vera Regitz-Zagrosek
 Charité – Universitätsmedizin Berlin

2.3 Seminar zur Ringvorlesung Frauenforschung – Gender Studies

Mensch sein bedeutet mehr, als nur Mann oder Frau zu sein, Körper- und Geschlechterbilder im Digitalen Zeitalter und Gaïa – eine ambivalente Denkfigur und alternative Vorstellung von der Erde?!

Dr. Marion Mangelsdorf, Gender Studies, Universität Freiburg

Teil 1: Fr. 15.11.2019, 11:00 - 18:00 Uhr und Sa. 16.11.2019 9:00 - 14:00 Uhr

Teil 2: Fr. 17.01.2020, 11:00 - 18:00 Uhr und Sa. 18.01.2020 9:00 - 18:00 Uhr
 jeweils O 25 | Raum 306, Universität Ulm Ost

Teilnehmen können alle Interessierten. Für Mitglieder des Forschenden Lernens ist das Seminar gebührenfrei. Gebühren für andere Interessierte siehe studium generale. Anmeldung erforderlich über das online Anmeldeformular auf der Internetseite des studium generale.

2.4 Ringvorlesung Nachhaltigkeit

Montags 18:30 - 20:00 Uhr, O25 | Hörsaal H2 Universität Ulm Ost

25.11.2019 *Nachhaltigkeit und die Grenzen des planetaren Wachstums*
 PD Dr. Susanne Kühl und Prof. Dr. Michael Kühl
 Biochemie und Molekulare Biologie, Universität Ulm

02.12.2019 *Wie reagieren Pflanzen auf Trockenstress unter Klimawandel?*
 Prof. Dr. Steven Jansen
 Systematische Botanik und Ökologie, Universität Ulm

09.12.2019 *Der globale Klimawandel und seine Auswirkungen in Deutschland*
 Dr. Andreas Walter
 Deutscher Wetterdienst, Offenbach

2.5 Ringvorlesung Wissenschaftler*innen im Dialog

Montags 18:30 - 20:00 Uhr, O25 | Hörsaal H2 Universität Ulm Ost

13.01.2020 *Das Kreuz mit dem Kreuz - Wie kann die interdisziplinäre Wirbelsäulenforschung helfen?*
apl. Prof. Dr. Hans-Joachim Wilke
Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik, Universität Ulm

20.01.2020 *Stille Pflege - Emotionserkennende intelligente Umgebungen*
Dimitrii Fedotov
Nachrichtentechnik, Universität Ulm

27.01.2020 *Sauerstoff - lebensnotwendiges Giftgas?*
Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Radermacher
Anästhesiologische Pathophysiologie und Verfahrensentwicklung,
Universitätsklinikum Ulm

03.02.2020 **Raumänderung:** O25 | Hörsaal H3 Universität Ulm Ost
Herzensangelegenheiten
Prof. Dr. Wolfgang Rottbauer
Innere Medizin II, Universitätsklinikum Ulm

10.02.2020 *Warum altern wir und wie können wir uns gesund halten?*
PD Dr. Sebastian Iben
Dermatologie und Allergologie, Universitätsklinikum Ulm

2.6 Werkstattgespräch

Angekommen in Deutschland? Frauen aus aller Welt erzählen
AK Frauengeschichte, ZAWiW Universität Ulm

Termin: Mittwoch 06.11.2019, 17:00 - 18:30 Uhr

Ort: O25 | Raum 346, Universität Ulm Ost

2.7 Kooperationsveranstaltungen

2.7.1 NS-Zwangssterilisation und „Euthanasie“-Morde

In Kooperation mit dem Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm.
Weitere Informationen unter www.dzok.de

27.10.2019 *Einweihung des Erinnerungszeichens für die Ulmer Opfer*
11:00 Uhr vor dem Landgericht Ulm, Olgastr. 106

Vorträge dienstags 19:00 Uhr, Club Orange, Kornhausplatz 5, Ulm

19.11.2019 *Erinnern an Patienten*innen - Medizin der NS-Diktatur*

Prof. Dr. Florian Steger

Institut für Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin, Universität Ulm

26.11.2019 *Zwangssterilisation von sozialen Außenseitern im Nationalsozialismus*

Prof. Dr. Wolfgang Ayaß

Institut für Sozialwesen, Universität Kassel

03.12.2019 *Doppelvortrag zum Thema: Wie konnten Ärzte im Nationalsozialismus Zwangssterilisation und Krankenmord verantworten?*

Prof. Dr. Thomas Becker, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Ulm und Prof. Dr. Volker Roelcke, Institut für

Geschichte der Medizin, Universität Gießen

2.7.2 Donausalon 2019: Novi Sad – Brücke nach Europa

In Kooperation mit dem Donaubüro und weiteren Partnern. Weitere Informationen unter www.donaubuero.de

Freitag, 15.11.2019, 17:00 Uhr, Haus der Donau, Kronengasse 4/3, Ulm

Novi Sad, die Kulturhauptstadt Europas 2021, steht im Mittelpunkt des elften Donausalons in Ulm. Die Hauptstadt der Vojvodina ist nicht nur Brücke zu Europa, sondern auch ein herausragendes Beispiel für ein multiethnisches, multireligiöses und multikulturelles Zentrum.

3. Forschendes Lernen

In den Arbeitskreisen (AKs) Forschendes Lernen befassen sich Seniorstudierende mit selbst gewählten Themen und Fragestellungen, die über einen längeren Zeitraum hinweg mit wissenschaftlichen Methoden systematisch bearbeitet und die Ergebnisse dokumentiert werden. Dabei werden nicht selten brachliegende, in Vergessenheit geratene, unbearbeitete oder querliegende Forschungsthemen aufgegriffen und vertieft. Es bestehen AKs in verschiedenen Bereichen, wie z. B. Technik-, Natur, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Bei der Entwicklung des Forschungsdesigns ist die Sicht- und Erfahrungsweise der älteren Menschen oft hilfreich. Unterstützung bei der Themensuche, Methodenwahl, Recherche bis zur Ergebnisdokumentation erfahren die Teilnehmenden durch die Begleitung und Beratung von Wissenschaftler*innen.

Die Arbeit der Gruppen ist prozess- und produktorientiert; die AKs können auf nachhaltige Erfahrungen und Ergebnisse verweisen. Im Rahmen des Forschenden Lernens sind vielfältige Produkte, wie z.B. Broschüren, Ausstellungen, Kalender und Webseiten entstanden. An Schulen, während Projekttagen, in Vorträgen und bei vielen Veranstaltungen haben sich die AKs vorgestellt und damit wesentlich dazu beigetragen, das Bild vom „älteren Menschen“ nachhaltig zu ändern.

Sie können jederzeit einen Arbeitskreis besuchen, sich bei den Sprecher*innen der AKs informieren oder sich von den Mitarbeiter*innen des ZAWiW beraten lassen. Gerne können Sie auch einen neuen AK initiieren, bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit dem ZAWiW auf.

3.1 Projekt „Weiterentwicklung innovativer Bildungsangebote“

Die Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitskreise sowie alle am Forschenden Lernen Interessierte treffen sich unregelmäßig in einem Arbeitskreis Zukunftswerkstatt, um das Forschende Lernen am ZAWiW weiterzuentwickeln und mehr in den Blick der Öffentlichkeit zu stellen.

3.1.1 Kolloquium Technik und Gesellschaft

Impulse für Forschendes Lernen und praxisorientierte Forschungsansätze.
Anja Rueß, Zentrum für Wissenschafts- und Technikforschung Technische Universität München.

Termin: Mittwoch 09.10.2019, 10:00 - 12:00 Uhr

Ort: Universität Ulm

Anmeldung: unter info@zawiw.de

3.1.2 AK Zukunftswerkstatt Forschendes Lernen

Dr. Markus Marquard und Mitarbeiter*innen, ZAWiW Universität Ulm

Termin: Mittwoch 16.10.2019, 10:00 - 13:00 Uhr

Ort: Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80, Ulm

Anmeldung: unter info@zawiw.de

3.2 Arbeitskreise Forschendes Lernen

Bereich Naturwissenschaften, Ökologie und Umwelt

Koordination: Dr. Annette Wettstein, ZAWiW Universität Ulm

3.2.1 Arbeitskreis Botanik

Wissenschaftliche Begleitung: Sybille Braun, Diplom-Biologin

Am AK Botanik nehmen Personen teil, die sich für Natur und besonders für Pflanzen interessieren. Wir beschäftigen uns bei dreistündigen Exkursionen mit der heimischen Pflanzenwelt. Systematisch-botanische Aspekte stehen im Mittelpunkt, aber auch Folklore, Brauchtum, Volksmedizin, rezente Naturheilkunde, landschaftsökologische Aspekte (z.B. warum wachsen bestimmte Pflanzen nur an bestimmten Örtlichkeiten) und neue wissenschaftliche Erkenntnisse werden berücksichtigt.

Die Exkursionsziele zu verschiedenen Biotopen werden gemeinsam festgelegt. Bei den Wanderungen lernen wir die Pflanzen in ihrer natürlichen Umgebung kennen, wobei die geologischen und kleinklimatischen Eigenschaften der Standorte besprochen werden. Zu jeder Exkursion wird ein Protokoll erstellt.

Zudem bearbeiten wir aktuelle Themen in Referaten, die auf die Homepage des AKs eingestellt werden.

Die letzten Projekte waren Beobachtungen an ausgesuchten Biotopen und die Dokumentation von Ackerbeikräutern in einer Broschüre sowie die Erstellung eines Kalenders für das Jahr 2020 zum Thema Flechten.

Die vier Wintermonate sind für theoretisches Arbeiten in der Universität vorgesehen; in den acht Sommermonaten werden Exkursionen im weiteren Ulmer Raum durchgeführt.

- Sprecherin: Hannelore Fassbinder, karlfassbinder@t-online.de
- Internet: botanik.forschendes-lernen.de
- Termin: Einmal monatlich, dienstags 10:30 - 13:30 Uhr
Aktuelle Termine und Ort bitte bei der Sprecherin erfragen

3.2.2 Arbeitskreis Solar

Moderation und wissenschaftliche Begleitung: N.N.

Gegründet ursprünglich zu der Frage, wie sich die Sonnenenergie als alternative Energiequelle zu fossilen Brennstoffen nutzen lässt, befasst sich der AK Solar heute mit allen Themen und Fragen rund um die erneuerbaren Energien. Derzeit ist der Arbeitskreis auf der Suche nach neuen Projekten und zu bearbeitenden Themen – ein idealer Zeitpunkt für Neueinsteiger*innen, um sich bei der Neuorientierung einzubringen.

- Sprecher: Michael Fellhauer, michael.fellhauer@kabelbw.de
- Internet: solar.forschendes-lernen.de
- Termin: 1. Freitag im Monat 13:30 - 15:30 Uhr
Aktuelle Termine und Ort bitte beim Sprecher erfragen

3.2.3 Arbeitskreis Pflanzenökologie

Wissenschaftliche Begleitung: Dr. Jonas Kuppler, Prof. Dr. Steven Jansen, Universität Ulm, Daniel Glöckler, Botanischer Garten Universität Ulm

Moderation: Dr. Annette Wettstein, ZAWiW Universität Ulm

In den letzten Sommern gab es vermehrt längere Trockenperioden, ein Trend, der sich, angetrieben durch den Klimawandel, auch weiter fortsetzen wird. Wassermangel verursacht bei vielen Pflanzenarten sog. Trockenstress, der teilweise massive Auswirkungen auf die Pflanze haben kann.

Das Herzstück des Arbeitskreises ist ein Hochbeet im unteren Teil des Botanischen Gartens mit vollautomatisierter Bewässerung. Dort stehen zurzeit 60 Pflanzen der Art *Echium plantagineum* (Wegerichblättriger Natternkopf), die unterschiedlich bewässert werden. Manche werden „trocken gehalten“, sie erleiden also Trockenstress. Wir beobachten und dokumentieren das Wachstum jeder Pflanze. Bilden sich Blüten, messen wir im Abstand von wenigen Tagen u. a. die Nektarmenge der obersten Blüte.

Wir möchten herausfinden, wie Pflanzenmerkmale wie z.B. die Anzahl der Blüten, die Nektarmenge und der Zuckergehalt des Nektars von der Bewässerung abhängen. So erhoffen wir uns ein besseres Verständnis darüber, welche Konsequenzen Trockenheit und damit Trockenstress für die Pflanzen hat.

Über die Wintermonate planen wir theoretische Impulse und Laborarbeiten. Interessierte sind ausdrücklich eingeladen, sich an diesem neu gestarteten Forschungsprojekt zu beteiligen.

- Sprecher: Gerhard Schwenk, Schwenk-4@t-online.de
- Internet: pflanzenoekologie.forschendes-lernen.de
- Termin: 2. Montag im Monat 9:00 - 11:00 Uhr
Seminarraum Botanischer Garten, Universität Ulm
Zusätzlich Termine in der Vegetationsperiode nach Absprache

Bereich Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Informatik

Koordination: Dr. Markus Marquard, ZAWiW Universität Ulm

3.2.4 Arbeitskreis Lebensgestaltung im Alter (AK Altern)

Wissenschaftliche Begleitung: Dr. Urs Kalbermatten, Bern und Dr. Markus Marquard, ZAWiW Universität Ulm

Die Mitglieder des Arbeitskreises beschäftigen sich mit den Herausforderungen und Chancen der Lebensgestaltung im Alter, insbesondere mit der Frage, wie wir unser Älterwerden aktiv gestalten können. Dazu haben sie zwei Themenbereiche ausgewählt. Der erste Forschungsschwerpunkt fragt nach dem Stellenwert, den Formen und den Herausforderungen bei Freundschaften im Alter. Man möchte dabei auf der einen Seite ein vertieftes Verständnis zum Thema Freundschaft im Alter erlangen und auf der anderen Seite Veränderungen in der Gestaltung von Freundschaften im Alter ausarbeiten. Die Ergebnisse sollen theoretische Erkenntnisse für die Forschung liefern, aber auch zu Strategien führen, die älteren Menschen für die Erhaltung und die Gewinnung von neuen Freundschaften angeboten werden können.

In einem zweiten Forschungsschwerpunkt „Technik im Alter“ wurden zunächst Faktoren für die Akzeptanz oder Ablehnung von hilfreicher Technik im Alter untersucht. Ergänzt wurde dies mit einer explorativen Untersuchung zum praktischen Umgang mit Technik am Beispiel von Fitnessbändern und einem digitalen Blutdruckmessgerät. In dem aktuellen Pilotprojekt werden Informationsveranstaltungen und Schulungen in institutionellen Wohnsituationen (betreutes Wohnen, Seniorenheim) angeboten, begleitend werden die Bedarfe, Interessen und Ressourcen der Teilnehmenden erhoben und Strategien für zukünftige Vorhaben entwickelt.

Neben diesen praxisorientierten Forschungsprojekten gibt es die Möglichkeit, sich mit Alterstheorien auseinander zu setzen. Darüber hinaus bindet der AK immer Studierende der Psychologie in die eigene Arbeit mit ein und wirkt selbst an Psychologie-Seminaren zum Thema Alter(n) mit. Die Mitglieder des

AK freuen sich über weitere Mitstreiter*innen. Ein Einstieg in die Projektarbeit ist für Interessierte jederzeit möglich.

- Sprecher*innen: Engelbert Lackner, engelbertlackner1508@gmail.com
Elke Suhlry-Brandner, suhlry-brandner@t-online.de
- Internet: altern.forschendes-lernen.de
- Termin: 3. Freitag im Monat 14:00 - 16:00 Uhr Raum bitte erfragen
zusätzlich unregelmäßig Forschungsseminare

3.2.5 Arbeitskreis AltJung

Moderation und Koordination: Claudia Lohmiller, freie Mitarbeiterin

Begleitung: Bildungsbüro Stadt Ulm und ZAWiW Universität Ulm

Senior*innen, die in Alt-Jung Projekten aktiv mitarbeiten möchten, sind herzlich eingeladen, am „Arbeitskreis AltJung“ teilzunehmen. Bei den regelmäßigen Treffen werden Kooperations-Projekte mit Ulmer Schulen und weiteren, zum Projekt passenden, außerschulischen Bildungseinrichtungen für und mit Kindern und Jugendlichen geplant und anschließend mit den Arbeitskreis-Teilnehmenden durchgeführt.

Im Februar 2019 hat der Arbeitskreis ein Projekt zum Thema „Müllvermeidung, Nachhaltigkeit, Recycling und Upcycling“ mit der Ulrich-von-Ensingengemeinschaftsschule und verschiedenen Kooperationspartnern wie dem Ulmer Weltladen, der Hochschulgruppe „Nachhaltigkeit“ der Universität Ulm, den EBU Entsorgungsbetriebe Ulm, dem unW (Ulmer Initiativkreis nachhaltige Wirtschaftsentwicklung e.V.), dem Roxy Ulm und Gläser Textil Ulm durchgeführt.

Im kommenden Schuljahr führt der Arbeitskreis ein Technik-Projekt an der Elly-Heuss-Realschule durch. Hierbei werden die Senior*innen jeden Dienstagnachmittag mit interessierten 6.-Klässlern in der Schule „werkeln“. Geplant sind für das 1. Schulhalbjahr verschiedene Holzarbeiten (angefangen beim Bauplan lesen, über die Holzbearbeitung bis hin zum Lackieren) sowie die Herstellung von einfachen elektronischen Schaltungen (LED und Solar).

Fruchtbare Beziehungen zwischen „Alt“ und „Jung“ entstehen durch die Projektarbeit. Einige Senior*innen arbeiten gerne bei Bedarf und Möglichkeit kontinuierlich an diesen Projekt-Schulen als Jugendbegleiter*innen weiter.

Der Arbeitskreis AltJung wird von den „Soroptimist Ulm -Donaustadt e.V.“ über drei Jahre (bis 2020) sowie durch den Förderkreis des ZAWiW finanziell unterstützt. Weitere Förderer werden gesucht. Der Arbeitskreis AltJung wird von den „Soroptimist Ulm -Donaustadt e.V.“ über drei Jahre (bis 2020) sowie durch den Förderkreis des ZAWiW finanziell unterstützt. Weitere Förderer werden gesucht.

- Koordination: Claudia Lohmiller, lohmillier-ulm@gmx.de
- Internet: altjung.forschendes-lernen.de
- Termin: I.d.R. am 3. Dienstag im Monat 9:30 - 11:30 Uhr
 Generationentreff Ulm/Neu-Ulm e.V., Grüner Hof 5, Ulm,
 Felix-Fabri-Saal. Während der Projektphase an der Partnerschule

3.2.6 Arbeitskreis Geschichte

Wissenschaftliche Begleitung: PD Dr. Horst Schmidt, ehemals Abt. Anthropologie

Der AK Geschichte existiert seit dem Jahr 1996 und arbeitet seit diesem Zeitpunkt an Projekten zur Geschichte im süddeutschen Raum und Südosteuropa.

Ergebnisse abgeschlossener Forschungsprojekte sind:

- Broschüre „Von Ulm auf der Schachtel die Donau hinunter“ (2. Auflage): Die Stadt Ulm als Sammelpunkt und „Hafenstadt“ für die Auswanderung nach Südosteuropa im 17. und 18. Jahrhundert in die von den Türken befreiten Teile der österreich-ungarischen Monarchie - Gründe, Motive, Mittel und Wege und Ergebnisse der Auswanderung.
- Buchveröffentlichung „Von der guten alten Zeit, war sie wirklich so gut?“. Die Lebensumstände der „einfachen Leute“ im 17. und 18. Jahrhundert. Ein umfassendes demografisches Bild aus den Daten von über 100.000 Personen. Dabei wurden sowohl Kirchenbücher von bäuerlichen Gemeinden aus dem Raum Ulm als auch solche aus dem industriell geprägten Banater Bergland (Rumänien) erfasst und die Lebensumstände verglichen sowie Ortsfamilienbücher erstellt.

Derzeit verfolgt der AK an Hand von Einzelschicksalen die Wege der Auswanderer aus dem südwestdeutschen Raum und anderen deutschen Regionen entlang der Donau in die Zielländer in Südosteuropa. Dokumentiert werden die Auswanderer aus den einzelnen Herkunftsgemeinden und deren Verbleib als Siedler im Banat. Ferner werden in engem Kontakt mit Geschichtsforschern der Herkunftsorte die Gründe der Auswanderung untersucht.

- Sprecher: Karl Fassbinder, karlfassbinder@t-online.de
- Internet: geschichte.forschendes-lernen.de
- Termin: Nach Absprache, ca. alle 2 - 3 Wochen zur Diskussion der von den Teilnehmenden erarbeiteten Forschungsergebnisse

3.2.7 Arbeitskreis Frauengeschichte

Moderation und wissenschaftliche Begleitung: Belinda Hoffmann-Schmalekow ZAWiW, in Kooperation mit dem ViLE-Netzwerk

Der AK Frauengeschichte besteht seit 1997 und versteht sich auch als eine Lerngruppe im ViLE-Netzwerk. In dieser Zeit wurden zahlreiche Projekte erfolgreich durchgeführt, wie z.B. eine Buchveröffentlichung zu „Engagiert und couragiert. Wegweisende Frauen in Ulm und Neu-Ulm“, Women in History (www.women-in-history.eu), European Women in Older Age (www.european-women.eu) und Unlearned Lessons – Women on the Rise (www.unlearned-lessons.eu).

Das Projekt „Migrantinnen 60+“ zur Immigration und Integration älterer Migrantinnen in Ulm wurde im Februar 2019 mit der Herausgabe einer Broschüre abgeschlossen, die über das ZAWiW bezogen werden kann.

Seit Anfang 2019 beschäftigt sich der Arbeitskreis mit dem Thema "Berufschancen für Frauen im 21. Jhd." - wie sieht denn die Lebensrealität der Frauen (in unserer Stadt) aus? Dabei möchte der Arbeitskreis die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Chancengleichheit auch im Hinblick auf den Einfluss der zunehmenden Digitalisierung in Ulm erforschen.

Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen.

- Sprecherinnen: Brigitte Nguyen-Duong, brigitte.nguyen-duong@uni-ulm.de
Erla Spatz-Zöllner, erla.spatz-zoellner@uni-ulm.de
- Internet: frauengeschichte.forschendes-lernen.de
- Termin: 3. Dienstag im Monat, 13:00 - 16:00 Uhr
Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80, Ulm

3.2.8 Arbeitskreis Danube-Networkers

Moderation und wissenschaftliche Begleitung: Carmen Stadelhofer (Lehrauftrag zum Forschenden Lernen)

Der Arbeitskreis besteht aus Senior*innen, die an der Geschichte und Kultur der Donauländer interessiert sind, vor allem aber an der Lebenssituation der dort lebenden älteren und jüngeren Erwachsenen. Ziel ist, Senior*innen aus anderen Donauländern zu begegnen, real und virtuell mit ihnen zu kommunizieren und sie und ihre Länder näher kennenzulernen. Hierfür werden gemeinsame Projekte und auch Begegnungsreisen durchführen.

Für das Projekt „Bread connects - Brot verbindet“ haben die Danube-Networkers im Dezember 2018 in Brüssel den 1. Preis der Zivilgesellschaftlichen Preise 2018 des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses überreicht bekommen.

Unsere neuen Donau-Projekte und Aktivitäten führen wir wie gewohnt unter der Projektkoordination von ILEU e.V. (Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung an der Universität Ulm) durch:

- **Projekt DENTA** - Entdecke deine europäischen Nachbarn im dritten Lebensabschnitt

Acht Arbeitsgruppen aus sechs Ländern (Deutschland, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Italien, Frankreich) befragen insgesamt 120 ältere Menschen zwischen 60 und 90 Jahren über deren Lebensalltag (Lebensbedingungen, Freizeitaktivitäten, Herausforderungen (finanziell, gesundheitlich, gesellschaftlich) und recherchieren zu dem jeweiligen Hintergrund. Die Partner entscheiden bei einem Starttreffen, wie die Interviews strukturiert werden und was für Menschen interviewt werden sollen. Die Interviews werden in der jeweiligen Nationalsprache durchgeführt und mit Hilfe moderner Medien in Englisch präsentiert. Ziel ist, Menschen anzuregen, über die Lebensbedingungen, die politischen und gesellschaftlichen und Bildungshintergründe von Menschen über 60 Jahren in Süd- West- und Südosteuropa nachzudenken.

Das Projekt läuft 2 Jahre und wird im Rahmen des europäischen Programmes Erasmus+ gefördert.

- **Projekt CODANEC** - Teile dein persönliches Kulturgut mit uns

Das Wissen und die Fähigkeiten älterer Menschen aus den Donauländern, die zum Erhalt des materiellen und immateriellen Kulturguts beitragen, soll mit Interviews, Fotos, Videos sichtbar gemacht werden. Es geht darum, herauszufinden, was für Einzelgruppen oder Einzelpersonen aus deren Sicht regionale oder nationale Kulturgüter sind, die bewahrt und der Jugend für die Zukunft mitgegeben werden sollten.

Am Projekt sind Gruppen aus Deutschland, Bulgarien, Rumänien, Kroatien, Serbien, Moldawien und der Slowakei beteiligt. Mit Wettbewerben und Mini-projekten sollen möglichst viele Gruppen zur Mitarbeit gewonnen werden.

Das Projekt wird vom Staatsministerium Baden-Württemberg gefördert und läuft über 2 Jahre.

- Organisation und Ausrichten des **Donau-Brücken-Frühstück** beim Donaufest im Juli 2020 mit internationalen Angeboten, internationalem Partnertreffen und Tagung.

Wir suchen am Thema interessierte Menschen, die bereit sind und Freude daran haben, eigene Kenntnisse und Fähigkeiten in einer der Untergruppen des Arbeitskreises Danube-Workers einzubringen. Englischkenntnisse oder Sprachen der Donauländer sowie Kenntnisse der Internetnutzung sind hilfreich, aber keine Voraussetzung. Auch praktische Unterstützung gesucht! Übernahme von Organisationsaufgaben, Dolmetschen, Websitepflege, Aktionen mit Schulklassen.

- Sprecher: Dr. Wolfgang Doster, wolfgang@doster.de
Hanns Hanagarth, hf.hanagarth@kabelmail.de
- Kontakt: Carmen Stadelhofer, carmen.stadelhofer@uni-ulm.de
- Internet: ileu.net
- Termin: Alle zwei Monate am 3. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr, ILEU e.V., Schweinmarkt 6 (Saumarkt), Ulm
Treffen der thematischen Untergruppen nach Absprache

3.2.9 Arbeitskreis Media

Moderation und wissenschaftliche Begleitung: Dr. Markus Marquard, Kai-Uwe Piazza, beide ZAWiW Universität Ulm

Gemeinsam untersuchen wir Phänomene von Web 4.0, Social Media und Online-Communities und beschäftigen uns mit neuen Anwendungen und Trends im Internet, so z.B. dem mobilen Internet. Wir hinterfragen diese Entwicklungen hinsichtlich ihrer Brauchbarkeit und in Bezug auf ihren Nutzen für ältere Menschen. Dazu verschaffen wir uns zunächst einen Überblick über aktuelle Entwicklungen, um dann konkrete Anwendungen zu testen. Der AK hat sich beispielsweise mit verschiedenen Aspekten der Digitalfotografie, Vielfalt und Nutzen von Apps sowie dem Thema digitaler Nachlass / digitales Erbe befasst.

In 2018 haben wir begonnen, uns intensiv mit dem Thema „Vorbereitung der eigenen digitalen Infrastruktur aufs Altwerden“ und den in diesem Thema enthaltenen unterschiedlichen Aspekten der Digitalisierung zu beschäftigen. Wir haben uns mit Medienbiografien beschäftigt und sind dabei, die nächsten Schwerpunkte festzulegen. Der AK unterstützt bzw. nimmt an verschiedenen Projekten des ZAWiW teil, wie beispielsweise derzeit die Begleitung der „Zukunftsstadt 2030“ in den Bereichen Bildung und Demographie.

Weitere Schwerpunkte der Arbeit sind die Weiterentwicklung der eigenen Website des AK Media sowie selbstorganisierte Workshops, zum Beispiel im Rahmen der Jahreszeitenakademien. Der AK Media nimmt im Rahmen des Verbundprojekts Digital-Kompass an digitalen Stammtischen teil.

- Sprecher: Dr. Wolfgang Doster und Wolfgang Stock
- E-Mail: akmedia@forschendes-lernen.de
- Internet: media.forschendes-lernen.de
- Termin: 2. Dienstag im Monat, i.d.R. 10:00 - 16:00 Uhr
Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80, Ulm

3.2.10 Arbeitskreis Wirtschaft

Wissenschaftliche Begleitung: Prof. Dr. Frank Stehling, ehemals Abt. Wirtschaftswissenschaften, Universität Ulm

Der AK Wirtschaft befasst sich seit über 20 Jahren mit aktuellen wirtschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftspolitischen Fragestellungen, wobei diese aber meist auch fachübergreifend, z.B. unter sozialen, kulturellen, technologischen und ökologischen Gesichtspunkten bearbeitet werden. Die jeweils behandelten Themen werden von den Mitgliedern des AK selbst ausgewählt und auch überwiegend von ihnen selbst erarbeitet, referiert und diskutiert. Ein Teil der in der Vergangenheit behandelten Themen ist auf der Homepage des AK (s.u.) verfügbar.

Themen der letzten Jahre waren: „Die Entwicklung in den alten und neuen Bundesländern in den ersten 10 bis 12 Jahren nach der Wiedervereinigung“, „Die Entwicklung von Afrika unter historischer, politischer, kultureller und vor allem auch wirtschaftlicher Sicht“, „Die Geschichte und Entwicklung von China“, „Internationale Organisationen mit vorwiegend wirtschaftlich ausgerichteter Tätigkeit“, „Bodenschätze“ und „Materielle Produktion“. Beim letzten Thema ging es darum, die Entwicklung und Bedeutung des Umfangs der Materiellen Produktion für Deutschland, aber auch im internationalen Vergleich zu ermitteln. Abgeschlossen ist inzwischen auch der große Themenkomplex „Bildung und Ausbildung“. Hier wurden die Unter-Themen „Vorschulische (Aus-)Bildung“ und „Schul(aus)bildung“, „Die wichtigsten Probleme der Schulausbildung“ und „Hochschul(aus)bildung“ behandelt.

Der Arbeitskreis ist übereingekommen, in der nächsten Zeit aktuelle, interessante und überschaubare Einzelthemen zu untersuchen, die jeweils kurzfristig einvernehmlich verabredet werden. Jede/r kann hierzu Vorschläge machen, ist aber auch – ganz im Sinne des Forschenden Lernens - gehalten, einen eigenen Beitrag dazu zu liefern. Bisher wurden die Themen „Digitalisierung in der medizinischen Praxis“ und „Aufgaben und Finanzierung von NGOs“ bearbeitet.

Bei unseren Treffen werden die Ergebnisse der einzelnen Untersuchungen vorgetragen und intensiv diskutiert; ebenso aber auch spontan jeweils aktuelle, interessante wirtschafts- und gesellschaftspolitische Fragen.

Jede/r an wirtschaftlichen Fragen Interessierte ist herzlich willkommen; sie/er kann auch gerne „probeweise“, also gewissermaßen „zum Schnuppern“ und ganz unverbindlich, an einem oder mehreren unserer Treffen teilnehmen.

- Sprecher: Rolf Hospach, r.hospach@t-online.de
- Internet: wirtschaft.forschendes-lernen.de
- Termin: etwa 14-tägig, jeweils freitags 14:00 - 16:00 Uhr
Institut für Wirtschaftswissenschaften, Universität Ulm,
Helmholtzstr. 18, Raum E 60
Termine 2019: 22.09., 11.10., 25.10., 08.11., 22.11., 06.12.

3.2.11 Initiierung eines neuen Arbeitskreises

Geschichte und Status quo der Universität Ulm in Archiven und der Wikipedia

Impuls und Unterstützung: Annika Bingmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Universität Ulm, Dr. Markus Marquard, ZAWiW Universität Ulm, PD Dr. Andreas Borchert, Universität Ulm & Wikipedia

In diesem neuen Arbeitskreis wollen wir uns mit der Geschichte und Entwicklung der Universität Ulm bis in die Gegenwart beschäftigen, einzelne Aspekte vertiefen und die Ergebnisse sowie den Status quo in der Wikipedia dokumentieren. Sie sind herzlich eingeladen, sich aktiv mit der Universität Ulm auseinander zu setzen, selbst Recherchearbeit zu betreiben und diese Ergebnisse in der Wikipedia einzuarbeiten.

Unterstützt wird die inhaltliche Arbeit von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Universität Ulm. Denkbar sind auch Recherchen im Stadtarchiv und Archiv der Universität Ulm. Hilfestellung bei der Handhabung und den Umgang mit der Wikipedia bieten erfahrene Wikipedianer*innen. Gerne können dabei auch weitere Artikel für die Wikipedia entstehen.

Interessierte melden sich bitte beim Sekretariat des ZAWiW unter info@zawiw.de oder telefonisch unter 0731/50-26601.

3.2.12 Arbeitskreis ASSIST (Active Partnership and Support of Senior Consultants for International Students)

Senior*innen als Partner*innen von Studierenden - ältere und erfahrene Erwachsene (SeniorConsultants) unterstützen ehrenamtlich ausländische Studierende der englisch-sprachigen Masterstudiengänge ganzjährig während ihres Studienaufenthalts an der Universität Ulm. 2008 vom ZAWiW der Universität Ulm aufgebaut, wird das Projekt seit 2010 von den Senior-Consultants eigenständig weiter geführt. Kontakte und Austausch gibt es

gruppenweise oder in Einzelbegegnungen. Alle Aktivitäten fördern den Zugang zur deutschen Sprache und Kultur.

Der AK organisiert vielfältige Aktivitäten, wie Tagesausflüge zu interessanten Orten, Wanderungen, Besuche von kulturellen, lokalen Veranstaltungen, gemeinsame Feiern und gibt bei Bedarf ad-hoc-Unterstützung für einzelne Studierende. Einige Mitglieder treffen sich auch mit Studierenden für eine Deutsch-Konversation. Oberstes Gebot bei alledem: Wir machen alles freiwillig.

Ziel und Vision aller Veranstaltungen ist, durch gemeinsames Erleben und insbesondere durch persönliche Kontakte, Brücken zwischen den Kulturen und Altersstufen zu bauen, ethnische und religiöse Vorurteile zu beseitigen und dadurch die Integration der ausländischen Studierenden in Deutschland zu fördern und zu erleichtern. Englische Sprachkenntnisse der SeniorConsultants sind für die Kommunikation mit den Studierenden in den meisten Fällen notwendig, ebenso ein Email-Konto für die Kommunikation untereinander oder mit den Studierenden.

- Sprecher: Rüdiger Miksch, rmiksch@t-online.de
- Internet: assist-ulm.de
- Termin: Treffen der SeniorConsultants für Planungen
i.d.R. 3. Donnerstag im Monat, 14:30 Uhr
Generationentreff Ulm/Neu-Ulm e.V., Grüner Hof 5, Ulm

4. Ulmer 3-Generationen-Universität (u3gu)

Koordination: Dr. Sarah Pfeffer, ZAWiW Universität Ulm, www.u3gu.de

Kontaktzeiten: Mo. und Di. 9:00 -16:00 Uhr, 0731/50-26620, info@u3gu.de

Schüler*innen entdecken gemeinsam mit Älteren Natur- und Technikwissenschaften! Unter diesem Motto führt die u3gu Veranstaltungen mit naturwissenschaftlichen Inhalten durch, und ermöglicht Kindern und Jugendlichen (ab der 5.-Klasse) zusammen mit Senior*innen und unter der fachkundigen Anleitung von Wissenschaftler*innen und Studierenden der Universität Ulm, Naturphänomenen auf die Spur zu kommen. Gemeinsam gehen Jung und Alt auf Entdeckungstour durch die Universität und lernen Neues und Interessantes über Natur- und Technikwissenschaften. Durch die Teilnahme an Vorträgen und durch eigenständiges Experimentieren erfahren sie unmittelbar, wie an der Universität gelehrt und geforscht wird.

Zentrale Bausteine der u3gu sind die regelmäßig stattfindenden Science Camps und die u3gu Ringvorlesung.

Für dieses generationenübergreifende Projekt suchen wir interessierte Senior*innen, die Lust und Zeit auf diese spannende Zusammenarbeit haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, da Wissenschaftler*innen und Studierende der Universität die wissenschaftlichen Grundlagen vermitteln und altersgemäß aufbereiten. Wichtig für die Mitarbeit ist die Bereitschaft, sich auf Kinder einzulassen und das Interesse an naturwissenschaftlichen Fragestellungen.

4.1 u3gu Ringvorlesung

Das ist eine Vortragsreihe, die dreimal pro Semester, jeweils Freitag nachmittags stattfindet. Sie bietet Kindern und Jugendlichen ab etwa 10 Jahren, Senior*innen und Interessierten die Möglichkeit, sich mit naturwissenschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Die Vorträge werden von Wissenschaftler*innen der Universität Ulm in verständlicher Form präsentiert.

Freitags 15:00 - ca. 16:30 Uhr, N24 | Hörsaal H13 Universität Ulm Ost

18.10.2019 *Klimawandel - eine Spurensuche mit möglichen Auswegen*

PD Dr. Susanne Kühl und Prof. Dr. Michael Kühl

Institut für Biochemie und Molekulare Biologie, Universität Ulm

17.01.2020 *Clever lernen - Tipps und Projekte aus der Lehr-Lernforschung*

Dr. Daniel Schropp, Abt. Lehr-Lernforschung, Universität Ulm

14.02.2020 *Lasertechnologie des 21. Jhd.: Photonik, Licht mit Zukunft*

Aileen Klaus, Institut für Organische Chemie III, Universität Ulm

4.2 Science Camps

Bei den Science Camps erforschen interessierte Schüler*innen gemeinsam mit ehrenamtlich tätigen SeniorConsultants naturwissenschaftliche Zusammenhänge. In Workshops zu Natur- und Technikwissenschaften experimentieren die Kinder unter Anleitung von Wissenschaftler*innen und Lehramtsstudierenden. Dadurch wird der Prozess des „forschenden und entdeckenden Lernens“ gefördert.

In Planung: Näheres zu gegebener Zeit unter www.u3gu.de

- 06. - 09.04.2020: Frühjahr Science Camp 2020 (5. - 6. Klasse)
- 03. - 07.08.2020: Summer Science Camp (5. - 6. Klasse) und Advanced Summer Science Camp (7. - 8. Klasse)

Seniorinnen und Senioren, die sich an den Camps beteiligen möchten, sind herzlich willkommen, sich bei uns zu melden.

4.3 Qualifizierungen für SeniorConsultants

SeniorConsultants, die die Kinder während der Camps begleiten, werden durch Qualifizierungen auf ihre Tätigkeiten vorbereitet. Naturwissenschaftliche Themen werden aufbereitet, Experimente durchgesprochen und ausprobiert. Darüber hinaus werden die SeniorConsultants auch pädagogisch geschult. Weiterhin werden mit den SeniorConsultants die Evaluationsergebnisse der Science Camps besprochen und diskutiert. Diese Maßnahmen sollen helfen, das Konzept der Science Camps kontinuierlich zu überprüfen und weiter zu entwickeln.

4.4 AK MicroController der u3gu

Moderation und Begleitung: Kai-Uwe Piazzai, Benjamin Buffinton, Dr. Annette Wettstein, alle ZAWiW Universität Ulm

Im AK MicroController arbeiten seit fast 15 Jahren interessierte Schüler*innen und Senior*innen gemeinsam an der Realisierung verschiedener steuerungs- und messtechnischer Aufgaben. Das intergenerationelle Miteinander spiegelt sich in der Altersstruktur der Gruppe wieder: Die Teilnehmenden sind zwischen 10 und 70 Jahre alt. Die Gruppe von bis zu 20 Schüler*innen wird betreut von engagierten SeniorConsultants und einem Studierenden. Aus dem Kreis der Väter und Mütter und der Studierenden wünschen wir uns weitere Unterstützung. Willkommen sind alle, die eigene Ideen entwickeln und umsetzen möchten. Selbständiges Arbeiten und Spaß am Tüfteln und Ausprobieren werden vorausgesetzt. Die Schüler*innen werden besonders bestärkt, sich gegenseitig zu helfen. Die SeniorConsultants und Studierenden stehen als kompetente Ansprechpersonen jederzeit zur Verfügung. Reinschnuppern ist jederzeit unverbindlich möglich.

- Kontakt: Dr. Annette Wettstein, ZAWiW, annette.wettstein@uni-ulm.de
- Termin: 2. Samstag im Monat, 14:00 – 17:00 Uhr
Universität Ulm Ost, N25 | Hörsaal H9
- Internet: microcontroller.forschendes-lernen.de

4.5 Girls'Day

Der Girls'Day ist ein einmal im Jahr stattfindender bundesweiter Aktionstag, der neue Berufsperspektiven für die Zukunft von Mädchen eröffnen sollen. Ziel ist es, Mädchen für technisch-naturwissenschaftliche Berufe zu motivieren. Die Koordination und Durchführung des Girls'Day an der Universität Ulm erfolgt durch die Ulmer 3-Generationen-Uni des ZAWiW in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Ulm.

Der am gleichen Tag stattfindende Boys'Day wird in Baden-Württemberg nur in Organisationen und Institutionen im sozialen, pflegerischen, erzieherischen und gesundheitlichen Bereich durchgeführt. Daher kann die Universität Ulm hier keine Angebote durchführen. Aktionen zum Boys'Day werden vom Universitätsklinikum angeboten.

- Termin: Girls'Day 2020 am 26. März
- Ort: Institute und Abteilungen der Universität Ulm
- In Planung: Angebote und Anmeldung unter www.u3gu.de

5. Projektbereich Neue Medien und Ältere

5.1 Qualifizierungsangebote für Senior-Internethelfer*innen

In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und dem Netzwerk-sii-BW.

Das ZAWiW bietet in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und dem Netzwerk SII Baden-Württemberg zweimal jährlich Qualifizierungsseminare für Senior-Internethelfer*innen an.

- Termin: 02. - 04.10.2019 und 14. - 16.04.2020
- Ort: Haus auf der Alb, Bad Urach
- Weitere Informationen und Anmeldung unter www.netzwerk-sii-bw.de

5.2 Zukunftsstadt 2030

Die Stadt Ulm hat erfolgreich am Bundeswettbewerb „Zukunftsstadt 2030“ teilgenommen und wurde als einzige süddeutsche Kommune für die dreijährige Umsetzungsphase ausgewählt. Ziel des Projektes ist es, den anstehenden Herausforderungen von Städten in der Zukunft, wie den Wandel durch Digitalisierung, mit innovativen Lösungen zu begegnen. Im Fokus der dreijährigen Umsetzungsphase des Konzeptes, das die Stadt Ulm unter das

Motto „Nachhaltigkeit digital gestalten – Internet der Dinge für alle“ gestellt hat, stehen die Bereiche Mobilität, Bildung, Verwaltung und Alter. Gemeinsam mit Kooperationspartnern aus Wissenschaft, Wirtschaft, der Zivilgesellschaft, Bildungseinrichtungen und Medien werden in den kommenden drei Jahren nachhaltig geprägte Ideen für die Stadtentwicklung im Alltag verankert - mit Hilfe von digitalen Techniken und gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern.

Das ZAWiW der Universität Ulm begleitet im Sinne eines partizipations- und praxisorientierten Forschungsansatzes das Anwendungsfeld Bildung mit neuen Formen der Sozialforschung. Die Bürger sollen hierbei nicht nur bei der Digitalisierung mitgenommen werden, sie sollen Motor und Gestalter der Digitalisierung sein und dabei auch kritische Aspekte, Herausforderungen und Chancen thematisieren können. Zentral sind dabei die Befähigung zu digital mündigen Bürger*innen, die Bürgerbeteiligung sowie eine nutzerorientierte Gestaltung der Aktivitäten, insbesondere auch in Form von Bürgerwissenschaften mit Leitfragen rund um „Digitalisierung von unten“.

5.2.1 Herausforderungen des Familienalltags durch die Digitalisierung

Workshop in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Ulm im Rahmen der Zukunftsstadt 2030. Dr. Markus Marquard und Eva Hrabal, ZAWiW Universität Ulm

Die Digitalisierung beeinflusst alle Lebensbereiche von Klein und Groß sowie Jung und Alt; es ist in vielen Familien aus dem Familienalltag nicht mehr wegzudenken, andere Familien versuchen hingegen, solche Techniken aus ihrem Alltag zu verbannen. Nicht selten ist der Umgang mit den neuen Medien ein Streitpunkt, der Versuch, gemeinsame Regeln zu formulieren, führt meist zu Konflikten. Wie soll man nun aber in der Familie mit der Digitalisierung umgehen, welche Geräte und Anwendungen sind sinnvoll, was sollte man lieber lassen?

In dem Workshop wollen wir gemeinsam darüber nachdenken, wie der Familienalltag heute durch die digitale Welt geprägt ist, wo digitale Anwendungen hilfreich sein können und wie man sich diesen Entwicklungen ggf. auch kritisch entgegen stellen kann. Darüber hinaus wollen wir auch Ideen und Anregungen sammeln, was Familien brauchen, um selbstbestimmt in der digitalen Welt als Familie bestehen zu können.

- Termine: Samstag 09.11.2019, 16:15 - 18:00 Uhr
- Ort: Familienbildungsstätte fbs, Sattlergasse 6, Ulm, Seminarraum 22 gebührenfrei
- Anmeldung: fbs unter www.fbs.ulm.de

5.3 Webinar-Reihe in Kooperation mit dem ViLE-Netzwerk und anderen Partnern

Webinare nennt man Seminare über das Internet; es ist eine Wortschöpfung aus Web (von World Wide Web) und Seminar. Durchgeführt werden die Webinare vom ZAWiW zumeist mit der Konferenz-Software AdobeConnect. Dabei kann man sich von zu Hause oder an einem anderen Ort, alleine oder auch mit einer Lerngruppe, zuschalten. Die Themenstellung kann sehr unterschiedlich sein, gemeinsam mit ViLE werden mit dem Verein "Kultur im Norden" (KUNO) Webinare zu Künstler*innen angeboten, in Kooperation mit dem Digital-Kompass und dem Netzwerk sii-BW werden Technik-Themen behandelt.

Das ZAWiW bietet aber auch Webinare zu pädagogischen und didaktischen Fragestellungen oder zu gesellschaftlich und politischen Themen an.

- Termine Webinare: 3. Donnerstag im Monat i.d.R. 18:00 - 19:30 Uhr
- 26.09.2019, **17:00 Uhr**: ViLE-Webinar von der Herbstakademie 2019 des ZAWiW
- 24. - 28.02.2020: ViLE Seminar Bad Urach: 30 Jahre Wiedervereinigung und Europa
- Weitere Informationen und Termine: vile-netzwerk.de

5.4 Soziales Ehrenamt und die digitale Welt

Dr. Markus Marquard, ZAWiW Universität Ulm, Gabriele Mreisi und Larissa Heusohn, beide engagiert in Ulm

Die Digitalisierung ist in aller Munde und es gibt keinen Lebensbereich mehr, in dem sie nicht Einzug hält. Dies gilt auch für alle Felder der Freiwilligenarbeit, aus denen die neuen Medien und das Internet als Arbeits- und Organisationsinstrumente kaum noch wegzudenken sind. Damit verändern sich aber auch die Anforderungen an das soziale und freiwillige Engagement. Immer häufiger werden Medienkompetenzen von den Freiwilligen erwartet, ob man will oder nicht. Gemeinsam wollen wir über diese Herausforderungen des freiwilligen und sozialen Engagements in der digitalen Welt diskutieren. Aus dieser Infoveranstaltung können sich je nach Bedarf und Wünschen weiteren Angebote ergeben.

- Termin: Donnerstag 10.10.2019, 16:00 - 17:30 Uhr
- Ort: vh ulm, EinsteinHaus, Seminarraum 2, Kornhausplatz 5, Ulm
Gebührenfrei
- Anmeldung: info@zawiw.de

5.5 Digitales Ehrenamt

Dr. Markus Marquard und Kai-Uwe Piazzzi, beide ZAWiW Universität Ulm, Gabriele Mreisi und Larissa Heusohn, beide engagiert in Ulm

In Ulm wird viel über Digitalisierung gesprochen, auch und gerade im Zusammenhang mit freiwilligem Engagement. In Projekten wie der Zukunftskommune@BW oder der Zukunftsstadt 2030 entstehen neue Formen des ehrenamtlichen Engagements. Dabei geht es nicht nur um technische Herausforderungen, gebraucht werden auch andere Kompetenzen. Bekanntestes Beispiel für eine neue Form der Freiwilligenarbeit ist Wikipedia. Daneben gibt es weitere Möglichkeiten in Zusammenhang mit Technik, wie OpenStreetMap, das Reparaturcafé oder ein Engagement im Verschwürhaus. Gerne möchten wir Ihnen diese neuen Felder der Freiwilligenarbeit näher bringen.

- Termin: Donnerstag 30.01.2020, 16:00 - 17:30 Uhr
- Ort: vh ulm, EinsteinHaus, Seminarraum 2, Kornhausplatz 5, Ulm
Gebührenfrei
- Anmeldung: info@zawiw.de

6. Bildung und Lernen im Alter - Angebote aus der Geragogik

6.1 Seminar Umbrüche gestalten – Aufbrüche wagen

Theoretische Hintergründe und praxisorientierte Reflexion zum Übergang zwischen Beruf und drittem Lebensalter.

Dr. Urs Kalbermatten, Bern (Mitglied des wissenschaftlichen Beirats und Lehrbeauftragter am ZAWiW), Eva Hrabal M.A., ZAWiW Universität Ulm

Ziel des Forschungsseminars ist es sich mit theoretischen Hintergründen zum Übergang zwischen Beruf und drittem Lebensalter auseinander zu setzen und Ansätze für praxisorientierte Reflexionsmöglichkeiten zu erarbeiten. Das Seminar ist eingebunden in ein vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg gefördertes Projekt, bei dem Orientierungs- und Reflexionsmöglichkeiten zur Gestalten des eigenen Alterns entwickelt werden sollen. Neben der Ansprache neuer Zielgruppen soll auch ein Multiplikatoren-Ansatz entwickelt werden. Teilnehmen können alle Interessierten.

- Termin: Freitag 25.10.2019, 9:00 - 16:00 Uhr und Samstag 26.10.2019, 9:00 - 13:00 Uhr
- Ort: Universität Ulm Ost, O25 | Raum 306
- Kosten: Für Mitglieder des Forschenden Lernens gebührenfrei
Externe € 40,--
- Anmeldung: info@zawiw.de

6.2 Kompass für stürmische Zeiten

Orientierung, Reflexion und Gestaltung beim Übergang vom Beruf in die Rente
In Kooperation mit engagiert in ulm und vh ulm. Dr. Markus Marquard und Eva Hrabal M.A., beide ZAWiW Universität Ulm

Den Übergang zwischen Berufsleben und Ruhestand empfinden viele Menschen als großen Einschnitt. Bei den einen überwiegt die Vorfreude auf die freie Zeit, bei den anderen die Angst vor dem Alter. Mit diesem Seminar möchten wir Ihnen für den Übergang in die neue Lebensphase Orientierung bieten. An drei Nachmittagen finden wir gemeinsam mit Ihnen heraus, welche Wege und Aussichten sich Ihnen bieten: Neben einer Standort- und Zielbestimmung sind verschiedene Möglichkeiten der Neuorientierung sowie die Chancen und Herausforderungen des Alters Inhalte der Veranstaltung. Ziel ist es, Ihnen einen Kompass an die Hand zu geben, der Sie sicher durch die Übergangsphase führt.

- Termin: Freitag 08. und 22.11.2019 und 17.01.2020, 14:00 - 17:00 Uhr
- Ort: vh Ulm, EinsteinHaus, Seminarraum 6, Kornhausplatz 5, Ulm
Gebührenfrei
- Anmeldung: info@zawiw.de

7. Jahreszeitenakademien

Zweimal pro Jahr, Ende März und Ende September, finden an der Universität Ulm Akademiewochen statt, die von jeweils etwa 500 bis 600 Teilnehmenden besucht werden. Sie beinhalten ein Programm aus Vorträgen, Arbeitsgruppen, Führungen und Exkursionen. Als Kompaktveranstaltung kommen die Akademiewochen insbesondere den Wünschen von Menschen im „dritten Lebensalter“ entgegen. Willkommen sind jedoch alle, die sich mit zentralen gesellschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen und dabei den aktuellen Stand wissenschaftlicher Diskussionen aus verschiedenen Forschungsperspektiven kennen lernen wollen. Formale Voraussetzungen

sind keine erforderlich. Für die Jahreszeitenakademien gibt es ein gesondertes Programmheft. Programmanforderung unter info@zawiw.de.

Terminvorschau Akademiewochen

Frühjahrsakademie	23. - 27. März 2020
Herbstakademie	28. September - 2. Oktober 2020
Frühjahrsakademie	22. - 26. März 2021

8. Musikalisches Zentrum der Universität Ulm

Das ZAWiW ist für die verwaltungstechnische Koordination und Begleitung der Programmlinie des Musikalischen Zentrums der Universität Ulm (MUZ) verantwortlich. Das MUZ ist die Gemeinschaft der kunst- und musikbegeisterten Mitglieder - Mitarbeitende, Studierende und Alumni der Universität Ulm - mit über 15 Initiativgruppen, die in den unterschiedlichsten künstlerisch-musischen Bereichen aktiv sind. Das MUZ ist ein Ort der Begegnung, der Ruhe, der Inspiration, des Ausgleiches zum Alltag, der Vernetzung und der Kreativität und offen für Bürger*innen der Ulmer Region. Viele Studierende und andere Mitglieder der Universität Ulm bringen sich in das MUZ ein und engagieren sich dabei ehrenamtlich; ob es die Leitung des Fotostudios ist, die Unterstützung der Atelierdozenten oder das Helfen bei Konzerten und Veranstaltungen. Ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitmachenden könnten die Angebote des MUZ nicht so vielfältig und erfolgreich sein.

- Kontakt: Verwaltung, Programmanforderung, Anmeldung
Roswitha Burgmayer, ZAWiW Universität Ulm
0731 50-26666, studium-genrale@uni-ulm.de
- Anmeldung unter info@zawiw.de
- Künstlerische Koordination MUZ: Christine Söffing, muz@uni-ulm.de